



Bernard Korat Grüne, Susanne Hofbauer Grüne, Almuth Keitel Grüne, Christian Berger SPD, Julia Jacob SPD



Frank Huber CDU, Jonas Lamparter CDU, Otto Schäberle CDU, Christof Seeger CDU, Lilli Fleck CDU



Oliver Grasy Freie Wähler, Gabi Weber-Urban Freie Wähler, Reiner Dinger Freie Wähler, Birgit Fuchs Freie Wähler, Daniel Mäder Freie Wähler, Andrea Mast Freie Wähler, Boris Adam Freie Wähler, Günter Egeler Freie Wähler

Gemeinderatswahl Gäufelden			
	2019	2014	Sitze
Freie Wähler	45,4 %	44,2 %	8 (+/-)
CDU	25,7 %	39,7 %	5 (-2)
Grüne	18,5 %	16,1 %	3 (+/-)
SPD	10,4 %	18,8 %	2 (+2)

# Birgit Fuchs krönt sich an ihrem Geburtstag

**Gäufelden:** Die CDU lässt viel Federn beim Prozentanteil und verliert zwei Sitze an die SPD

Die SPD ist wieder im Gäufeldener Gemeinderat und holt zwei Sitze – jene, die die CDU abgeben muss. Die Christdemokraten büßen 18,5 Prozentpunkte ein und stehen jetzt vor einem Umbruch. Bei den Freien Wählern mit acht und den Grünen mit drei Sitzen läuft hingegen alles in bisherigen Bahnen.

VON JOCHEN STUMPF

2014 war der Öschelbronner Polizeihauptkommissar Markus Hörmann (CDU) mit 2211 Stimmen zum Stimmekönig der Gäufeldener geworden. Da er jedoch dieses Mal nicht mehr antrat, war klar, dass die Krone an eine andere Person weitergereicht würde: Mit 3309 Stimmen bekam gestern Birgit Fuchs aus Öschelbronn ein ganz besonderes Geschenk zu ihrem 66.

Geburtstag. „Das ist überraschend“, sagte die OP-Schwester in Rente. „Ich hatte gehofft, dass ich reinkomme, deshalb lässt man sich ja aufstellen.“ So schwer ich es auch glaube, „irgendwie hat man es nach zehn Jahren auch verdient. Sonst vertrauen einem die Bürger nicht so.“ Birgit Fuchs geht mit einem Anspruch an sich selbst in ihre dritte Amtsperiode: „Ich hoffe, ich werde diesem Vertrauen gerecht.“

7088 Bürger hatten am Sonntag die Chance, die Mitglieder des künftigen Gemeinderats zu bestimmen – 4553 machten davon Gebrauch, was einer Wahlbeteiligung von 64,2 Prozent entspricht. 205 Stimmzettel waren ungültig. Insgesamt wurden 63806 gültige Stimmzettel abgegeben. Die Freie Wählervereinigung sammelte davon 28982 – das sind 45,4 Prozent. 25,7 Prozent der Stimmen sprachen sich für die CDU aus, die 16422 auf sich vereinigten. Die Grünen holten 11800 Stimmen beziehungsweise 18,5 Prozent. Nach fünf Jahren Abstinenz kämpfte die SPD wieder.

Das belohnten die Wähler mit 6602 Stimmen, was 10,4 Prozent sind. Statistischer Verlierer dieser Wahl ist damit die CDU, die 2014 noch 39,7 Prozent der Stimmen geholt hatte, was schon damals einen Verlust gegenüber 2009 um 2,9 Prozentpunkte bedeutete. Von diesem Verlust profitieren neben der SPD auch die Freien Wähler, die 2014 44,2 Prozent der Stimmen erlangt hatten. Auch die Grünen legten zu. 2014 waren sie bei 16,1 Prozent der Stimmen.

Bei den Sitzen wirkt sich das so aus: Die Freien Wähler halten ihre acht Sitze. „Sie bekommen ein Ausgleichsmandat, weil sie fast die Hälfte der Stimmen haben, im Verhältnis zu den anderen Parteien mit sieben aber zu wenige Sitze hätten“, erklärte Gäufeldens Hauptamtsleiter Jochen Kugler. Boris Adam nimmt nach dem vorläufigen Endergebnis diesen Sitz ein. Allerdings, mahnt Kugler, könnte sich in der Sitzung des Gemeindevwahlausschusses hier nach einer Prüfung noch eine Änderung ergeben. „Die Ersatzbewerber wer-

den nach ihren Stimmen gelistet, unabhängig vom Teilort“, sagte Kugler. Die unechte Teilortswahl wird also für diese Kalkulation ausgeblendet. Die Sitzung ist am heutigen Mittwoch um 15 Uhr. Boris Adam kommt auf 1570 Sitze, Alfred Schittenhelm auf 1566.

„Auweia“, lautete die erste Reaktion von Lilli Fleck auf das Ergebnis ihrer CDU. „Wir haben Federn lassen müssen wegen der SPD und weil Zugpferde wie Markus Hörmann nicht mehr angetreten sind.“ Heidi Lehmann, die 2014 das Ausgleichsmandat für die CDU geholt hatte, trat nicht mehr an, Karl Egeler ebenso wenig. So verlieren die Christdemokraten, bei denen Otto Schäberle mit 2392 die meisten Stimmen holte, zwei Sitze. Statt sieben sind es noch fünf. „Die CDU hat ja überall verloren“, meinte Lilli Fleck zu den Ergebnissen der anderen Wahlen. „Da dachte ich nicht, dass ich wieder reinkomme.“ Mit 1705 gelang es der Tailfingerin jedoch. „Bei uns steht nun ein Umbruch an, wir

müssen schauen, wie wir weiterkommen.“

Ganz entgegen dem Bundestrend darf sich die Gäufeldener SPD als Wahlsieger betrachten. Sie zieht mit zwei Sitzen wieder ein in den Gemeinderat. „Das hatten wir so nicht erwartet“, offenbarte Julia Jacob. Die 33-jährige Politikwissenschaftlerin wird neben ihrem Fraktionskollegen Christian Berger Platz nehmen. Sie sieht die Wahl als Belohnung dafür, dass die Sozialdemokraten in allen Teilorten „dauerhaft präsent und mit vielen Aktionen engagiert dabei waren“. Nun wollen beide ihre Standpunkte im Rat vertreten.

Respekt für den Wahlkampf der SPD zollt Almuth Keitel von den Grünen, die weiterhin mit Susanne Hofbauer und Bernard Korat die Grünen im Rat vertreten wird. „Die SPD war unheimlich engagiert und sehr sympathisch.“ Da sich eine „große Machtverschiebung“ im Rat ergebe, passe das für sie, auch wenn die Grünen anders als im Bundestrend nicht zulegen konnten. „Das ist eine deutliche Aussage“, meinte die Tailfingerin zu den neuen Verhältnissen im Rat. Sie sieht die Arbeit der Grünen vor Ort bestätigt.

Die Ergebnisse der Freien Wähler im Wohnbezirk Nebringen: **Oliver Grasy** (2859 Stimmen), **Gabi Weber-Urban** (2344), **Reiner Dinger** (2161), Dierk Weippert (1556), Klaus Kuwert (1350), Moira Denkmann (1091) und Axel Szymanski (789). Wohnbezirk Öschelbronn: **Birgit Fuchs** (3309), **Daniel Mäder** (2172), **Andrea Mast** (2075), **Boris Adam** (1570), Wolfgang Bergler (1175), Ramon Kerner (1103) und Bertram Zidek (447). Wohnbezirk Tailfingen: **Günter Egeler** (2483), Alfred Schittenhelm (1566) und Bernhard Meyer (932).

CDU Wohnbezirk Nebringen: **Frank Huber** (1935), **Jonas Lamparter** (1320), Noah Grießbach (1296), Nicole Hofbaur (1124) und Ulrich Henne (988). Wohnbezirk Öschelbronn: **Otto Schäberle** (2392), **Christof Seeger** (1789), Dieter Steinle (1601), Sabine Düll (946), Michael John (678) und Rolf Grammer (648). Wohnbezirk Tailfingen: **Lilli Fleck** (1705).

Grüne Wohnbezirk Nebringen: **Bernard Korat** (1637), Rose Bahlinger (1632) und Lukas Nebel (1397). Wohnbezirk Öschelbronn: **Susanne Hofbauer** (1936), Mechtild Stellbrink (900) und Dr. Kuno Stellbrink (885). Wohnbezirk Tailfingen: **Almuth Keitel** (1848), Dr. Arthur Nestmann (856) und Irene Nestmann (709).

SPD Wohnbezirk Nebringen: **Christian Berger** (974), Lisa Lux (942) und Matthias Lux (626). Wohnbezirk Öschelbronn: **Julia Jacob** (1135), Carmen Eipper (737), Christian Weimer (694), Manfred Zoellner (502), und Carsten Jacob (313). Wohnbezirk Tailfingen: Berthold Gutsche (679).